



**Brevetierter Pilot**



Dargestellt ist ein typischer durchschnittlicher Ausbildungsverlauf. Abweichungen davon sind je nach Ausbildungsstand möglich.

Start Grund-  
ausbildung

Einführung  
Airmanager &  
Syllabus

Besuch beim  
Fliegerarzt

Soloflug

Beitritt  
SGL

Saison 1

Flüge: 10

Flüge: 20

Flüge: 30

Flüge: 40



## Schritt

## Details

Start Grundausbildung

Idealerweise beginnt der Start mit einer Schnupperwoche in welcher 6-12 Flüge absolviert werden. Der Beginn an jedem Grundschulkurs oder individuell ist ebenfalls möglich.

Beitritt SGL (optional)

Während der Ausbildung kannst du zu einem reduzierten Tarif der Segelfluggruppe Lägern beitreten. Sobald du dein Brevet hast, werden die bereits entrichteten Beiträge gutgeschrieben.  
Bist du unter 26 Jahre alt? Dann lohnt sich der Beitritt mehrfach, denn dann bezahlst du keine Starttaxen und keine Minutentariife, welche in der Schulung noch fällig werden.

Einführung Airmanager & Syllabus

Der Airmanager ist die digitale Plattform des Flugplatz Schänis. Darin kannst du wichtige Dokumente einsehen, deine Flüge am Abend erfassen, dich für die Schulung anmelden und weitere Funktionen nutzen. Der Syllabus dient als Ergänzung zu deinem Flugbuch und hält deinen Ausbildungsstand fest. Das Dokument muss genauso wie dein Flugbuch aktuell gehalten werden und ist Grundlage für die praktische Prüfung am Ende deiner Ausbildung.

Besuch beim Fliegerarzt

Bis zum ersten Soloflug, darfst du ohne gültiges «Medical» mit deinem Fluglehrer fliegen. Es lohnt sich, den medizinischen Check frühzeitig durchzuführen. Deinen persönlichen Fliegerarzt findest du auf der Homepage des BAZL (Googleuche: «BAZL Vertrauensarzt»).

Soloflug

Bei ungefähr 40 Flügen und mit einem gültigen «Medical» bist du bereit für deinen ersten Soloflug. Im Laufe deiner Ausbildung absolvierst du mindestens 5 Soloflüge, welche total mindestens 2h Flugzeit umfassen müssen.



Schritt	Details
Start theoretische Ausbildung	Die Flugschule bietet die theoretische Grundausbildung an. Die Anzahl an Lektionen und die Zeit welche für die Vermittlung benötigt wird, ist vorgeschrieben. Dies begründet, warum ein Selbststudium alleine nicht genügt. Alternativ sind möglicherweise bei anderen Flugschulen Kurse verfügbar, welche besser in deine Agenda passen oder ausschliesslich online durchgeführt werden.
Simulator	Entweder auf dem Flugplatz oder bei geeigneter Hardware zuhause das Simulatortraining mit «Condor» der wohl derzeit besten Segelflugsimulation. Gerade Schleppflug oder das Kennenlernen der Geographie kann sehr gut am Simulator trainiert werden. Natürlich auch ein ganzjähriges Schlechtwetterprogramm.
Mithilfe Winterarbeiten	Im Winter werden unsere Flugzeuge gewartet, geputzt und kontrolliert. Dabei sind wir auf die Hilfe von Flugschülern und Gruppenmitgliedern angewiesen. Eine ideale Gelegenheit um die Flugzeuge besser kennen zu lernen. Gerade auch als Unterstützung für die Theorieprüfung sind die Stunden in der Werkstatt sehr hilfreich. Alle Helfer bekommen einen kleinen Unkostenbeitrag auf der Klubmitgliedschaft gutgeschrieben.
Theorieprüfung	Als gute Grundlage hat sich das Buch «Flug ohne Motor» von Winfried Kassera erwiesen. Weiter können gerade für die Prüfung hilfreiche Unterlagen vom Segelflugverband der Schweiz bezogen werden (Google Suche: Segelflugtheorie Schweiz). Es lohnt sich, die komplette Sammlung für CHF 150 zu beziehen. Um wiederholt Prüfungsfragen zu trainieren, kann «Civil Aviation Training» mit einer Fragesammlung weiter helfen (Google Suche: CAT Fragentrainer LAPL). Bitte beachten, dass alle Fragen zur Gesetzgebung <b>nicht</b> für die Schweiz geeignet sind. Danach meldet dich die Flugschule zur BAZL-Prüfung an. Die verschiedenen Fächer können alle einzeln oder mehrere zusammen absolviert werden.

Aussenlande-  
training

Streckenflug  
100km

Prüfungs-  
training

Praktische  
Prüfung

Saison 2

Flüge: 50

Flüge: 60

Flüge: 70

Flüge: 80



Schritt	Details
Aussenlandetraining	Im Rahmen deiner Ausbildung, trainierst du das Landen auf Aussenlandewiesen. Dabei verwendest du vorzugsweise ein eigenstartfähiges Segelflugzeug (z.B. ASK-21 Mi) oder ein Touring Motor Glider (TMG). Unter Anweisung eines Fluglehrers werden dabei bereits erprobte Wiesen angefliegen und kurz vor der Landung wird durchgestartet. Das Training planst du vorzugsweise mit einem Fluglehrer während der Woche.
Streckenflug 100km	Für die Prüfungsreife benötigst du einen Streckenflug über 100km. Den Flug planst du selbständig oder zusammen mit deinem Fluglehrer. An einem geeigneten Tag fliegst du die geplante Strecke mit Begleitung deines Fluglehrers. Dank deinem Ausbildungsstand, fliegst du weitgehend selbständig. Alternativ dazu kannst du einen 50km Soloflug absolvieren. Es empfiehlt sich jedoch in jedem Fall den 100km Flug zu zweit durchzuführen.
Prüfungstraining	Bei 2-5 Flügen konzentrierst du dich nochmals auf die standardisierten Abläufe eines jeden Fluges. Du übst nochmals das präzise Fliegen von Kurven oder ausleiten von kritischen Flugzuständen, sowie die korrekte Landung innerhalb des Zielfeldes von 60m.
Praktische Prüfung	1-2 Prüfungsflüge zusammen mit einem vom BAZL anerkannten Prüfungsexperten. Prüfungsformular inkl. Prüfungsprogramm Google Suche: 62.020 BAZL SPL Die Prüfung beginnt mit einem vom Kandidierenden durchzuführendem Briefing über meteorologische Situation, Gefahren und Luftraum.

## Brevetierter Pilot



### Schritt

### Details

Start Weiterbildung	Nach bestandener Prüfung, wirst du vollwertiges Mitglied der Segelfluggruppe Lägern. Der Lägern-Pass hilft dir als Orientierung für deine Weiterbildung.
Umschulung Flugzeugtypen	Spätestens nach bestandener Prüfung (auch schon während Schulung möglich), beginnst du die Umschulung auf ein Soloflugzeug (Discus 2b). Zuerst lernst du den Duo Discus am Doppelsteuer kennen, danach absolvierst du drei Landungen unter unmittelbarer Aufsicht eines Fluglehrers. Im Anschluss folgen 10h auf dem Discus 2b, sowie das Demontieren, Verladen und Montieren des Segelflugzeuges.
Gebietseinweisungen	Um dich sicher auf deinem Weg zu begleiten, genießt du diverse Gebietseinweisungen zusammen mit einem Fluglehrer. Auf dem Lägern-Pass trägst du weiterhin deinen Ausbildungsstand ein und lässt diesen vom Fluglehrer unterschreiben.
Interne Passagierprüfung	Nach 30h und 30 Landungen ab Brevetierung, kannst du die SGL-interne Passagierprüfung absolvieren.
Funkausbildung & Prüfung	Damit du selbständig die Freigabe für Lufträume einholen kannst, komplettierst du die «Voice» Ausbildung.
Alpeneinweisung	Nun ist es soweit, dein Ausbildungsstand gibt dir die Möglichkeit bald selbständig in den Alpen zu fliegen und dich über die bekannten Gebiete hinweg zu bewegen.
Föhneinweisung	Besonders schöne, aber auch anspruchsvolle Flüge sind im Föhn möglich. Auch hier genießt du zuerst eine Einweisung bzw. Ausbildung bei entsprechenden Wetterverhältnissen mit einem Fluglehrer.